

(Die Lohnbewegung im Kleidermacher-
gewerbe.) Während, wie berichtet, der Gehilfen-
streik im Kleidermachergewerbe seit gestern be-
endet erscheint, stellten dagegen am gleichen
Tage die Stückmeister der Militärbranche, der
derzeit meistbeschäftigten Branche im Gewerbe,
die Arbeit ein. Ursache der Arbeitseinstellung
ist, daß die Unternehmer der Gehilfenschaft eine
240- bis 243prozentige Feuerungszulage be-
willigt haben, während sie der Stückmeister-
schaft nur eine solche von 150 Prozent zugestehen
wollen, wogegen die Meister eine 220prozentige
Feuerungszulage forderten, nachdem sie den bei
ihnen beschäftigten Gehilfen ebenfalls die
Feuerungszulage von 240 Prozent bezahlen
müssen. Auch die Stückmeisterchaft der Damen-
branche hat gestern beschlossen, die Zugeständnisse
der Unternehmer abzulehnen und morgen in
allen Betrieben die Arbeit einzustellen, falls
sich die neuerlichen Verhandlungen mit dem
Lohnkomitee der Unternehmer zer schlagen
sollten.